

Sponsoren



O'REILLY



MARX-CONSULTING.COM



Vortragsprogramm

- 10:00 – 10:05 **Dr. Armin Frey** (GESCHÄFTSFÜHRER SK-STIFTUNG CSC — EIGENTÜMER UND BETREIBER DES ODYSSEUM) Begrüßung zum *Software Freedom Day* und zur Installations-Party
- 10:05 – 10:30 **Thomas Richter** (Initiator HOP²E) Software Freedom Day - Tag für freie Software
- 10:35 – 11:25 **Andreas Schreiber** (DLR) Freie Software in der (Groß)forschung
- 11:30 – 12:00 **Philipp Hübner** (Selbstlernzentrum Erkelenz) Freie Software in der Schule mit Skolelinux
- 12:05 – 12:30 **Reimar Bauer** (FZ Jülich) Wettbewerbe als Einstieg in Open Source
- 12:30 – 14:00 **Mittagspause**
- 14:00 – 14:20 **Stefan Marx** (Marx Consulting) IT Consulting — Praxis Einsatz von freier Software
- 14:30 – 14:50 **Dieter Broichhagen** (Linux Workshop) Virtual Box und Datensicherung
- 15:00 – 15:20 **Robert Stanowsky** (Linux Workshop) Debian GNU/Linux Selbsthilfe
- 15:30 – 15:50 **Martin Spott** (Linux Workshop) Open Source Flugsimulator

Themen und Zeiten können sich kurzfristig ändern! Bitte die Bekanntmachungen auf der Veranstaltung beachten.

V.i.S.d.P.: Dr. Matthias H. Fröhlich,
Kardinal-von-Galen-Straße 43, 50354 Hürth
Satz und technische Realisierung: Dr. Matthias H. Fröhlich
et.al., Köln 2009 mit L^AT_EX 2_ε

Der

COMPUTER-CLUB PASCAL
E.V. ZU KÖLN

und der

LINUX WORKSHOP IM RRZK

laden ein zur

Linux
Installations-Party

am

19. September 2009



von 10 bis 16 Uhr im

ODYSSEUM

CORINTOSTRASSE 1
51103 KÖLN (KALK)

Software Freedom Day

Der *Software Freedom Day* ist eine weltweite Veranstaltung, mit der die Vorteile und Möglichkeiten von *freier* Software (FOSS, *Free and Open Source Software*) in der Öffentlichkeit stärker bekannt gemacht werden sollen.

Die Bezeichnung *frei* bedeutet dabei ausdrücklich **nicht** kostenlos (wie in Freibier) sondern bezieht sich auf die folgenden *Vier Freiheiten*.

1. Ein Programm für jeden beliebigen Zweck einsetzen zu können.
2. Die Funktionsweise eines Programms zu untersuchen und die Software zu verändern, so dass sie eine gewünschte Funktionalität besitzt.
3. Kopien von Programmen weiter zu geben und in Empfang zu nehmen.
4. Verbesserungen an einer Software vorzunehmen und zu veröffentlichen.

Inzwischen gibt es zahlreiche freie Programme, die auch auf Windows und Mac OS-X laufen. Einige bekannte Beispiele sind OpenOffice.org, Mozilla-Firefox & -Thunderbird sowie GIMP.

Das GNU/Linux-Betriebssystem

Linux ist ein *freies* Betriebssystem für Computer. Es beruht auf den extrem stabilen Konzepten des hochprofessionellen UNIX-Systems und entwickelt diese weiter. Da es extrem portabel ist, gibt es derzeit nur sehr wenige Betriebssysteme, die auf einer vergleichbaren Zahl von Mikroprozessoren und Rechnerarchitekturen laufen.

Linux bietet eine hervorragende Alternative zu kommerziellen Betriebssystemen wie Windows oder Mac OS-X. Auf Basis von Linux existiert eine riesige Menge freier Programme für praktisch jeden Anwendungszweck: von Büro- und In-

ternetanwendungen sowie Computerspielen über Systeme für professionellen Textsatz bis hin zu Multimedia- und zahlreichen wissenschaftlichen Applikationen.

Aufgrund der rasant wachsenden Verbreitung von Linux wird dessen Weiterentwicklung in steigendem Maße durch kommerzielle Firmen unterstützt. Dadurch ist auch die Einbindung zusätzlicher Hardware — früher gelegentlich ein Hemmschuh — heute sogar oft einfacher als unter Windows. Daneben garantiert die Offenheit von Linux, dass kommerzielle Einflüsse nicht in der Lage sind, die Weiterentwicklung des Systems in negativer Weise zu beeinflussen.

Was bietet die Linux Installations-Party?

- Die Möglichkeit, Linux auf einem mitgebrachten Computer zu installieren — **selbstverständlich auch zusätzlich zum bereits vorhandenen Betriebssystem.**
- Betreuung und Hilfe bei Installation und Inbetriebnahme durch erfahrene AnwenderInnen von Linux.
- Installationsmedien beliebter Distributionen (Debian Linux, Ubuntu, Fedora Core, openSUSE, Mandriva, Sidux) in ausreichender Zahl, teilweise zum kostenlosen Mitnehmen.
- Hilfe bei speziellen Linux-Problemen auf dem eigenen Rechner.

Auch wer Linux vorerst nicht fest installieren möchte, kann es mit Hilfe sogenannter *Live-Versionen* risikolos ausprobieren oder sich in Vorträgen und Diskussionen über Linux informieren.

Die Teilnahme ist kostenlos.

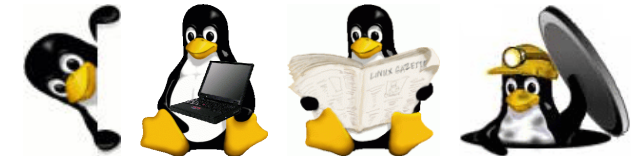
Der Aufwand für Installation und Einarbeitung in Linux wird in kürzester Zeit durch ein kostenloses, extrem flexibles und hochsicheres System bei

Weitem aufgewogen. So sind z.B. Computerviren unter Linux praktisch unbekannt. Netzwerkfähigkeit und graphische Oberflächen gehören bei Linux schon seit vielen Jahren zum Standard.

Was muss ich vorbereiten und mitbringen?

Mitzubringen sind der komplette PC oder Laptop auf dem Linux ausprobiert werden soll. (Wenn möglich bringen Sie bitte ein Stromverlängerungskabel mit.)

Sofern Linux fest installiert werden soll, empfiehlt es sich *dringend*, eine Sicherung aller wichtigen Daten *vor* der Installations-Party durchzuführen. Für Datenverluste oder Schäden an der mitgebrachten Hardware können die Veranstalter keine Haftung übernehmen.



Warum gibt es trotzdem kommerzielle Versionen von Linux?

Beim Kauf einer Linux-Distribution werden in erster Linie die Installationsmedien, das Handbuch, ggf. Unterstützung bei der Installation sowie Lizenzgebühren für teilweise enthaltene kommerzielle Software bezahlt. Die meisten Distributoren unterstützen aus ihren Einnahmen auch die weitere Entwicklung der freien Teile von Linux.

Neben großen Computerfirmen wie z.B. IBM, Novell und Oracle bieten inzwischen zunehmend kleine und mittelständische Firmen Dienstleistungen, z.B. für Installation und Konfiguration sowie Wartungsverträge für den Betrieb von Linux-Installationen an.